

CDU-Ortsverband Dingden · Fildeken 4a · 46499 Hamminkeln

Herrn Beigeordneter
Robert Graaf
Stadt Hamminkeln
Rathaus
Brüner Straße 9
46499 Hamminkeln

Dingden, 20. September 2025

Lkw-Umleitung über Dingden zurücknehmen Unser Schreiben vom 7. September 2025

Sehr geehrter Herr Graaf,

wir kommen zurück auf unser Schreiben, mit dem wir Sie aufgrund erheblicher Probleme und Sorgen im Zusammenhang mit der Lkw-Umleitung durch Dingden im Zusammenhang mit einer Baustelle auf der halbseitig gesperrten B 67 zwischen Bocholt und Rhede angeschrieben haben.

In Ihrer Mail vom 8. September 2025 haben Sie uns unmittelbar mitgeteilt: „Vorherige Absprachen bzw. eine Beteiligung der Stadt Hamminkeln im Anhörungsverfahren fanden nicht statt.“ Gleichzeitig haben Sie eine Verkehrsmessung auf der Ortsdurchfahrt (OD) Dingden angekündigt.

Diese Daten liegen uns inzwischen vor. Unsere Auswertung hat insgesamt eine Zunahme des Verkehrs um rund 1.000 Fahrzeuge (plus 9 Prozent) ergeben; gleichzeitig werden in den uns vorliegenden Daten jedoch „Äpfel mit Birnen“ verglichen, da die Messpunkte an jeweils unterschiedlichen Stellen (und Fahrtrichtungen!) waren.

Im Nachgang zu Ihrer Mail hat sich ein wüster Schriftwechsel zwischen Ihnen, Herrn Bürgermeister Romanski und unserem CDU-Fraktionsvorsitzender Marcel Opladen entspannt. „Nicht akzeptabel“ und „vollkommen schamlos“ waren Formulierungen von Herrn Romanski im Hinblick auf unseren Einsatz für die Belange der Bürgerschaft in Dingden. Den gleichen Tenor enthält auch die heutige Berichterstattung im BBV. Es kann sich nach unserer Auffassung ja nur um ein Missverständnis handeln, denn was gäbe es daran kritisieren, wenn wir uns für die Belange und Interessen der Dingdener Bürgerinnen und Bürger einsetzen?

Mit E-Mail vom 17. September 2025 haben Sie sich nun wesentlich korrigieren müssen. Die Stadtverwaltung war nach Ihren Angaben nicht nur über die Lkw-Umleitung informiert worden, sondern hat mit Mail vom 9. Juli 2025 gegenüber dem

**CDU-Ortsverband
Dingden**
Fildeken 4a
46499 Hamminkeln

Vorsitzender:
Bernhard Boland

Telefon (02871) 185126
Mobil (0151) 15520484
dingden@cdu-hamminkeln.de
www.cdu-hamminkeln.de

Landesbetrieb Straßen.NRW mitgeteilt, dass – so wörtlich – „keine Bedenken“ dagegen bestehen, den Lkw-Verkehr für die Dauer der Sperrung der B 67 durch Dingden zu führen.

In der Mail vom 17. September 2025 entschuldigen Sie sich dafür, dass Sie uns zunächst falsch informiert haben. Da Angelegenheiten des Straßenverkehrs in Ihrer Verantwortung und in Ihrem unmittelbaren Vorstandsbereich liegen, gehen wir davon aus, dass Sie künftig als verantwortliche Führungskraft dafür Sorge tragen, dass relevante und wichtige Informationen der Leitung vorliegen.

Heute möchten wir aufgrund des für uns neuen Sachverhalts auf unsere Fragen aus unserem Schreiben vom 7. September zurückkommen, denn die für uns ebenfalls relevante Frage wurde noch nicht beantwortet:

Welche Kriterien/Grundlagen (Leistungsfähigkeit, Ortsverträglichkeit, Lkw-Tauglichkeit) sowie Unterlagen (Umleitungskonzept/RSA-Plan) lagen der Entscheidung zugrunde?

Offen bleibt das Motiv, warum die Stadtverwaltung der erheblichen Mehrbelastung der Ortsdurchfahrt Dingden, der damit verbundenen Zunahme des Verkehrs, der zusätzlichen gravierenden Abnutzung des Straßenkörpers und der Belastung der Anlieger ohne weiteres zugestimmt hat. Was waren die Entscheidungsgründe?

Hier bitten wir erneut um Aufklärung, auch im Interesse der verkehrsgeplagten Anwohnerschaft in Dingden, für deren Belange wir uns einsetzen.

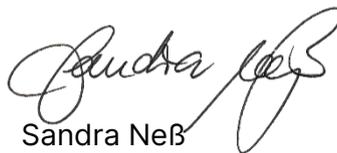
Unsere Landtagsabgeordnete Charlotte Quik wurde am Freitag von Straßen.NRW darüber informiert, dass der Landesbetrieb Straßen.NRW auch aufgrund der Zustimmung durch die Stadt Hamminkeln derzeit keine Veranlassung sieht, eine andere Umleitungsstrecke zu erwägen. Somit hätten Sie durch das seinerzeitige Votum „keine Bedenken“ der Ortschaft Dingden leider einen Bärendienst erwiesen!

Gleichzeitig erneuern wir unsere eindringliche Bitte nach Prüfung einer alternativen Umleitungsstrecke für den Lkw-Verkehr und hoffen darauf, dass die Verwaltung ihre Kontakte und ihr Netzwerk zu den übergeordneten Behörden im Interesse unserer Einwohnerschaft nutzen kann. Der Verkehrsmessung ist außerdem zu entnehmen, dass die Durchschnittsgeschwindigkeit auf der Nordbrocker Straße bei 54 km/h liegt, also über den ausgeschilderten Tempo 50. Es wäre aus unserer Sicht geboten, die Ortsdurchfahrten Dingden auf jeden Fall kurzfristig mit Tempo 30 zu beschildern.

Mit freundlichen Grüßen



Bernhard Boland
Vorsitzender



Sandra Neß
Stv. Vorsitzende